

Im Verlaufe des 9. Fünfjahresplanes haben sich die Produktionsvereinigungen in unserem Lande stark entwickelt. Das machte notwendig, neue Formen der Parteiarbeit zu finden, die ein einheitliches Vorgehen der Parteiorganisationen in diesen Vereinigungen gewährleisten konnten. In vielen dieser Vereinigungen sind inzwischen Räte der Sekretäre der Parteiorganisationen gebildet worden. In nachstehenden zwei Beiträgen soll von ihren Erfahrungen die Rede sein:

A. Wachtin, Sekretär des Parteikomitees der Produktionsvereinigung „W. I. Lenin“, Minsk

Unsere Produktionsvereinigung entstand zu Beginn des 9. Fünfjahresplanes und umfaßt mehrere Betriebe der belarussischen Hauptstadt und des Gebietes Minsk. Die Vereinigung ist auf die Herstellung von Erzeugnissen der Meßtechnik spezialisiert. Leitbetrieb ist das Gerätekwerk „W. I. Lenin“. Schon in den ersten Monaten des Bestehens der Vereinigung wurde deutlich, daß der größere Umfang und die viele Artikel umfassende Nomenklatur der Produktion, die komplizierten produktionstechnischen Aufgaben und der rapide angewachsene Informationsstrom den Übergang zu einer neuen Leitungsstruktur erforderlich machten.

Zunächst wurde ein Rat der Direktoren der Vereinigung ins Leben gerufen, der beratende Funktion hat. Er befaßt sich mit Fragen der Leitungsstruktur, mit der Festlegung der

Zur Arbeit von Räten der Parteisekretäre



Spezialisierung und der Hauptrichtungen zur Entwicklung der Betriebe, mit den Themen und Perspektivplänen der Produktion sowie mit dem Plan für die soziale Entwicklung der Kollektive. Dem Rat gehören die Direktoren der Betriebe, ihre Stellvertreter, die leitenden Fachleute sowie Partei-, Gewerkschafts- und Komsso-

molfunktionäre an. Die Empfehlungen des Rates der Direktoren werden gegebenenfalls durch Weisung des Generaldirektors der Vereinigung oder vom Leiter der Hauptverwaltung des zuständigen Ministeriums bestätigt.

Natürlich mußte unter den neuen Bedingungen auch die Parteiarbeit anders gestaltet werden. Der Vereinigung gehören mehrere Betriebe an, von denen jeder seine eigene Parteiorganisation besitzt. Der Erfolg bei der Erfüllung der Produktionsaufgaben ist unmittelbar von der koordinierten Arbeit aller Parteiorganisationen abhängig.

Um eine solche Koordinierung zu sichern, beschlossen wir, einen Rat der Parteisekretäre zu bilden; ihm gehören der Sekretär des Parteikomitees der Vereinigung (als Vorsitzender des Rates), seine Stellvertreter, der Sekretär des Parteikomitees des Werkes „Kalibr“ und die Sekretäre der Grundorganisationen der anderen der Vereinigung angeschlossenen Betriebe an.

Der Rat der Sekretäre ist ein beratendes Organ. Er koordiniert die Tätigkeit der Parteiorganisationen in den Betrieben der Vereinigung. Seiner praktischen Tätigkeit liegen die Beschlüsse des ZK der KPdSU und der örtlichen Parteiorgane zugrunde. Sie sind vor allem auf die weitere Verbesserung der politisch-ideologischen Arbeit der Grundorganisationen und auf die Erhöhung der Rolle und Verantwortung der Genossen für die Lösung der Aufgaben in den Produktionskollektiven gerichtet.